

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 30. März 2022

### **544. Amt für Wirtschaft und Arbeit (Stellenplan)**

Die Erstellung und Weiterentwicklung von kundenorientierten, einfach zugänglichen, effizienten, sicheren und durchgängig digitalen Dienstleistungen gehört zu den strategisch wichtigsten Zielen der digitalen Transformation. Die Coronapandemie hat deutlich gezeigt, welche Bedeutung der digitalen Arbeitsweise zukommt und wo bestehende Prozesse durch wesentlich effizientere, digitale Prozesse abgelöst werden können. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) musste beispielsweise innert kürzester Zeit ein extrem grosses und steigendes Arbeitsvolumen bewältigen. Unter anderem konnten die 30 000 physischen Gesuche für Kurzarbeit nur durch eine Digitalisierung des Bearbeitungsprozesses und eine sehr rasche Verschiebung und Erhöhung von kostenintensiven Personalmitteln bearbeitet werden. In den nächsten Jahren gilt es, Dienstleistungen neu zu konzipieren, zu digitalisieren und die Fachapplikationen dementsprechend anzupassen bzw. durch neue abgelösen. Innovationen bei Arbeitsweisen und Strukturen sollen vorangetrieben und neue Technologien und Methoden, auch zur Vernetzung der Mitarbeitenden in der Organisation, konsequent genutzt werden. Des Weiteren ist eine grösstmögliche Standardisierung der eingesetzten Lösungen anzustreben, um Skaleneffekte zu erzielen. Diese Grundsätze sind in Einklang mit der AWA-Strategie «AWA 2022+». Die Priorisierung und Umsetzung bedingt eine fokussierte und zeitnahe Optimierung der Dienstleistungen, Prozesse und Fachapplikationen und die gezielte Weiterentwicklung des Aus- und Weiterbildungsangebots. Die Umsetzung soll koordiniert und aufeinander abgestimmt erfolgen.

Das AWA benötigt zusätzliche Stellen, um eine möglichst medienbruchfreie Digitalisierung und Ausschöpfung des Automatisierungspotenzials an den Schnittstellen zu anderen Akteuren zu erreichen. Dazu müssen die bestehenden Prozesse analysiert und auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft und neue Prozesse eingeführt werden. Diese Arbeiten müssen bereichs- und themenübergreifend erfolgen. Für eine optimale Integration der erforderlichen Systeme sind deshalb eine Projektleiterin oder ein Projektleiter sowie eine Business Analystin oder ein Business Analyst für die Neukonzipierung und Optimierung der Prozesse, Dienstleistungen und Organisation notwendig. Diese Aufgaben erfordern vertiefte Kenntnisse der internen Abläufe und Zusammenhänge und erstrecken sich über längere Zeit. Damit die Projekte effizient

geführt und begleitet werden können und das Wissen auch in Zukunft vorhanden ist, müssen diese Aufgaben mit eigenen Mitteln bewältigt werden. Zurzeit fehlen diese Mittel mit den erforderlichen Fähigkeiten. Dafür werden Stellen mit den folgenden Stellenprofilen benötigt:

- **Projektleiter/in Organisationsentwicklung AWA (Organisator/in, 100%):** Leitung von bereichsübergreifenden Projekten zur digitalen Transformation und Organisationsentwicklung im AWA. Verankerung und Operationalisierung der neuen Arbeits- und Organisationsformen in sämtlichen AWA-Prozessen;
- **Business Analyst/in AWA (Organisator/in, 100%):** Anforderungserhebung und Testfalldefinition in Projekten, Prozessanalyse von bestehenden Prozessen, Prozessmodellierung für neue/geänderte Prozesse, Entwicklung von digitalen Dienstleistungen. Verbindungsglied zwischen den amtsinternen Fachbereichen und dem Kompetenzzentrum Digitale Transformation der Direktion sowie der IKT-Grundversorgung (Amt für Informatik).

Die vorhandenen Stellen im AWA sind ausgeschöpft. Demzufolge sind neue Stellen zu schaffen. Der Stellenplan des AWA ist mit Wirkung ab 1. Juli 2022 wie folgt zu erweitern:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Organisator/in	20
1,0	Organisator/in	19

Das Personalamt, Fachstelle Lohn, hat die Einreihung der Stellen geprüft und erachtet diese als nachvollziehbar.

Der Mittelbedarf für die Stellen verteilt sich folgendermassen:

Jahr	2022	2023	2024	2025	2026
Total (Franken)	182 000	364 000	364 000	364 000	364 000

Die Mittel für die zwei Vollzeitstellen sind im Budget 2022 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2022–2025 der Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit, eingestellt und werden im KEF 2023–2026 entsprechend weitergeführt.

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Im Stellenplan des Amtes für Wirtschaft und Arbeit werden mit Wirkung ab 1. Juli 2022 folgende unbefristete Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Klasse VVO
1,0	Organisator/in	20
1,0	Organisator/in	19

II. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Volkswirtschaftsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**